

Dekanatspastoralrat

Protokoll vom 29. Januar 2020 / erstellt von Antonia Przybilski

Anwesende (Mitglieder des Dekanatspastoralrats): Dorothea Böhme, Klinikseelsorgerin; Pfr. Thomas Hoffmann, Dechant; Dr. Herbert Heinecke, Pfarrei St. Ludgeri Helmstedt; Pfr. Julius Kafuti, Pfarrei St. Ludgeri Helmstedt; Angela Christophersen, Pfarrei St. Altfried Gifhorn; Antonia Przybilski, Dekanatsreferentin; Sabine Kube, Pfarrei St. Marien Wittingen-Wesendorf; Pfr. Gregor Olszak, Pfarrei St. Marien Schöningen; Eberhard Hohenhausen, Pfarrei St. Christophorus Wolfsburg; Hans-Joachim Hayn, Pfarrei St. Michael, WOB-Vorsfelde, Regina Schieder, Pfarrei St. Marien WOB-Fallersleben; Markus Sobotta, Pfarrei St. Marien Schöningen; Pfr. Mieczyzlaw Kamionka, Pfarrei St. Marien Wittingen-Wesendorf;

vom Dekanatspastoralrat fehlten: Beate Schulz, Gemeindereferentin; Diakon Thomas Kühn;

Gäste: Diözesanjugendseelsorger Andreas Braun; Katju-Rat: Nathalie Wiedenhöft, Victoria Weger, Tobias Batzdorfer; Monika Nordmann, Kuratin des DPSG-Stamms Gifhorn; Thomas Lehnert, Eichendorffschule, Schulpastoral.

Tagesordnung:

Jugendpastoral im Bistum Hildesheim und im Dekanat Wolfsburg-Helmstedt
Berichte und Verschiedenes

Geistlicher Impuls. Ausgehend von dem Hinweis auf den Song „Forever Young“ von Alphaville, der immer noch aktuell ist, gab es ein paar einführende Überlegungen zum Thema Jugend, Begleitung Jugendlicher und eine kurze Spurensuche nach dem Wort „Jugend“ in der Bibel. Dort wird es sehr oft in der Formulierung „seit der Jugend“ / „von Jugend an“ verwendet. Die Weisheitsliteratur gibt jungen Menschen in Koh 11,9-10 einige Tipps zu ihrer Sicht auf das Leben.

Jugendpastoral im Bistum Hildesheim und im Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. Die Stelle des Dekanatsjugendreferenten ist ab 1. Februar 2020 nicht mehr besetzt, da Denis Potyka schon vor Ablauf seiner auf 4 Jahre befristeten Stelle in ein anderes Bistum wechselt. Aus diesem Grund wurde das Thema Jugendpastoral als Schwerpunktthema für den Dekanatspastoralrat gewählt, damit gemeinsam mit dem für die regionalen Fachstellen Verantwortlichen, Diözesanjugendseelsorger Andreas Braun, Überlegungen zur Wiederausschreibung der Stelle, zu deren Profil und Anforderungen bedacht werden können.

Diözesanjugendseelsorger Andreas Braun begann mit einem Impulsreferat zu den Themen Jugend (Definition „Jugend“, Altersgruppe der 14-27-Jährigen, dies ist auch die Kernzielgruppe der Jugendpastoral) und Jugendpastoral im Bistum. Andreas Braun erklärte die Struktur der jugendpastoralen Angebote, das sind 10 Fachstellen in 17 Dekanaten, die Jugendzentren Emmaus (Duderstadt) und Tabor (Hannover), der Wohlden Berg als jugendpastorale Einrichtung sowie die „Zentrale“, die Jugendabteilung des BGV (Bistumsprojekte und Ministrantenpastoral). Auch andere kirchliche Anbieter (Jugendverbände) haben Jugendangebote und Mitarbeiter.

Anschließend ging es um die Fachstelle in unserem Dekanat. Andreas Braun betonte, dass diese Stelle eine Planstelle (und damit sicher) ist. Sie wird ab 1.2. vakant sein und soll wieder besetzt werden. Der Dienstsitz ist das Katju (Karl-Leissner-Haus) in Wolfsburg. Er würdigte die Arbeit von Denis Potyka, dem es gelungen sei, das Katju in den Blick zu nehmen, die aktiven Jugendlichen auch mit den Diözesanangeboten zu vernetzen und eigene (auch religiöse/spirituelle) Angebote zu etablieren. Zusätzlich wurde sein Einsatz in der Schulpastoral (Kooperation mit der Eichendorffschule) benannt.

Es gab ein offenes Gespräch, in dem es vor allem um die Stellenbefristung ging, und die Möglichkeit, jemanden langfristig zu beschäftigen. Viele Anwesende erachteten eine Befristung auf 4 Jahre (wie es bei Herr Potykas Stelle war) für zu gering, Andreas Braun verwies auf arbeitsrechtliche Regularien und sagte, dass bei einer nächsten Ausschreibung „nur zwei Jahre“ Befristung möglich sei. Viele hielten es für geboten, dass Personal unbefristet eingestellt wird – auch vor dem Hintergrund, dass eine befristete Stelle für Bewerber nicht attraktiv ist.

Inhaltlich ist für die Stellenausschreibung auf eine konkrete Schwerpunktsetzung zu achten, viele Stimmen im Dekanatspastoralrat befürworteten, das Katju (weiterhin) aufzuwerten, damit es für die Region Anziehungskraft hat. Auch die schulpastorale Arbeit wurde betont. All diese Anregungen nimmt Andreas Braun für den Entwurf einer Stellenausschreibung mit.

Berichte (Diözesanrat, Bistum, Dekanat, Pfarreien und Einrichtungen).

- Der **Diözesanrat** der Katholiken hat sich im Mai 2019 neu konstituiert. Herr Dr. Heinecke vertritt dort unser Dekanat und berichtet, dass mehr als 40 % der Mitglieder neu im Diözesanrat sind und das Gremium verjüngt ist. Schwerpunkte des Diözesanrats in der kommenden Legislaturperiode sollen sein: Maria 2.0 / Frauen in der kath. Kirche; Klimaschutz; Mitsprache/Einfluss bei den Bistumsfinanzen.
- In Hinsicht auf den Synodalen Weg wird im Bistum am 2. Mai ein „**Synodaler Tag**“ stattfinden, der sich mit dem Thema „Frauenfragen“ beschäftigen wird. Zu dieser Veranstaltung gibt es bisher wenig nähere Informationen, und auch noch keine Nachricht, wer dazu eingeladen werden wird.
- Im Dekanat fanden zum Jahresbeginn eine Lektorenfortbildung und ein Studientag der Beerdigungsleiter statt.
- Es gab keine weiteren Themen aus den Pfarreien.

Terminhinweise.

- Ein Workshop „Erzählwerkstatt biblische Geschichten“ findet am 7.3. statt. Rückfragen bei Antonia Przybilski.
- Vom 5.-16. März wird die Fotoausstellung „Fukushima. Eine notwendige Erinnerung“ in der Kreuzkapelle der Christophoruskirche zu sehen sein.
- Die Aktion „Klimafasten“ bietet Impulse zum umweltfreundlichen Leben. Fastenbroschüren können beim Diözesanrat bestellt werden. In Wolfsburg wird es ein Veranstaltungsprogramm geben.
- Am Pfingstmontag findet beim Braunschweiger Dom ein Pilgerfest statt.
- Das Himmelszelt findet vom 19.-27. September 2020 statt. Ein Danke-Abend für Engagierte wird im Himmelszelt am 23.9. sein (Kabarett).

Terminabsprachen. Im Jahr 2020 trifft sich der Dekanatspastoralrat am 13. Mai 2020, 18:00 Uhr und am 29. September, 18:00 Uhr. Der Ort wird noch bekanntgegeben.